

Der Hinsbecker Kunstweg – EUROGA2002plus



Im Rhythmus von fünf Jahren veranstaltete der VVV-Hinsbeck nun zum dritten Mal ein Kunstsymposium, diesmal jedoch in anderer Art wie bei den ersten beiden Symposien. Die Kunstwerke wurden nicht vor Ort unter freiem Himmel erstellt, das wäre aus Platz- und Aufstellungsgründen (an einer Straße) nicht möglich gewesen. Alle Kunstwerke wurden fertig angeliefert.

Man entschloss sich, im Rahmen der EUROGA2002plus den Platz im Hinsbecker Kreisverkehr mit einem Kunstwerk zu versehen und die Oberstraße (Verbindung zwischen Dorf und Heide) in einen Kunstweg umzuwandeln.

Hierzu wurde die Oberstraße zunächst verkehrsberuhigt, anschließend Kunstwerke von sieben Künstlern erworben und dort aufgestellt.

Ein achttes Kunstwerk wurde im Hinsbecker Kreisverkehr aufgestellt.

Nachfolgend sind die hier aufgestellten Kunstwerke dargestellt. Zur Vertiefung des Wissens um diese Objekte und deren Künstler hat der VVV-Hinsbeck eine Broschüre herausgebracht, die bei ihm erworben werden kann.



„Harp“
Herbert Mehler



„Selbstporträt“
Gerda Hahn



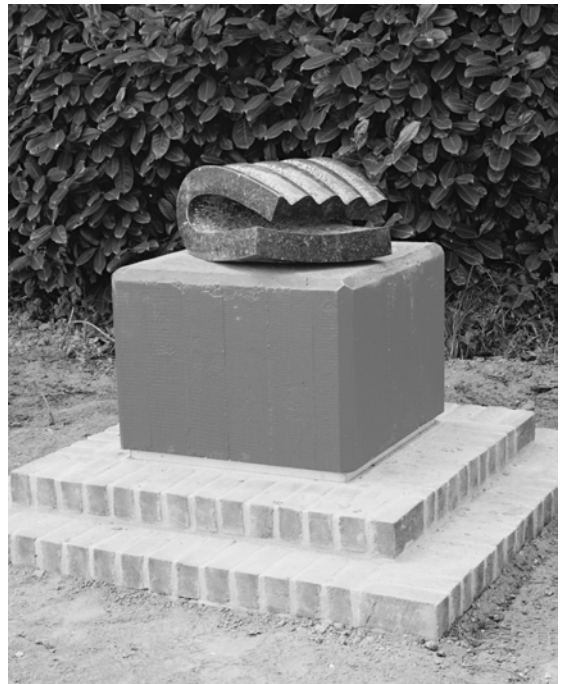
„Basaltbank“
Wolfgang Hahn



„Station“
Petra Rinck und Ralf Brög



„Seitenlage“
Gunther Hülswitt



„Japanese sweet“
Hans Reynders



„Stabil-Instabil“
Horst Kuhnert



„Stele“
Willi Irmen

Aufbau der Stele im Hinsbecker Kreisverkehr



Anlieferung
mit Tieflader

Aufrichten mit
Schwerlastkran

